

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 92 (1966)
Heft: 30

Rubrik: Am Hitsch si Mainig

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am Hitzch si Mainig

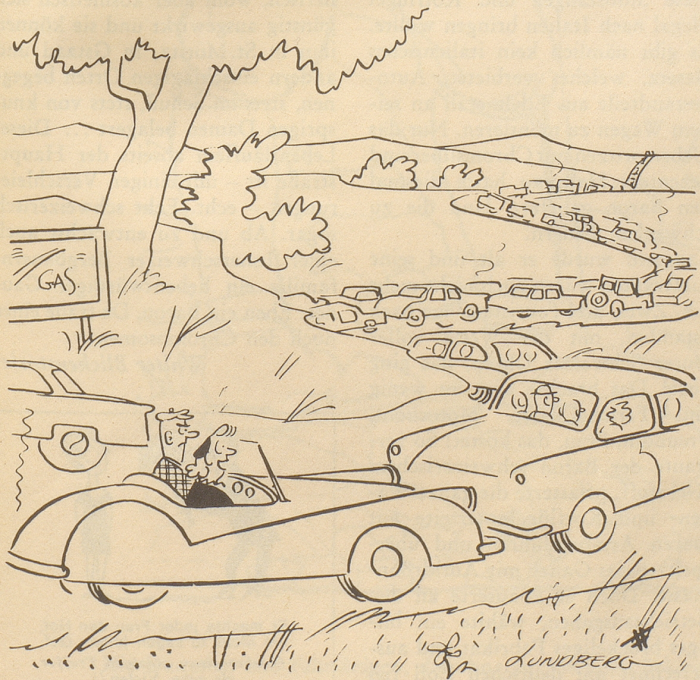


As goot widar amool am eerschtan Auguscht zua. Also dar Bundasfiir. dBundasfiir-Reddnar hockhand schu hintar dar Schwizzargschicht und khöüjand am Blejschtift umma, dar Turnvarain üabt Piramiida, dar bengalisch Fүүwärkhar isch au paraat und zToppaljodal-Khwartett hätt varschprohha, füüf Jöödal mit jee sibbanazwenzig Schtroofa am Vattarland zschuffta. Miina schöönscht Eerscht-Auguscht hannu ufara Felszackha am Montaliin dooba, obarhalb vum Schgäläära-Toobal, ärläpt. Vorna, ufam Fүүrhöörali, hätt an Uufүүr prentt, an anders dooba ufam Montaliin sälbar, andari ufam Khalanda deena und ii bin dooghockhat und in miar dinna hätt au prentt. Ai Hennahutt an dar andara isch miar über da Ruggan aaba gloffa, dar Puls hätt Rekhordzitta glismat und allas nu – nai, nitt öppa mägam eerschtan Auguscht. Abar nääbat miar isch a Maitali ghockht, ii bin jung gsii, sii no viil jünger und wenna in miar dinna prentt hätt, so hätt in iara dinna wenigstans abitz gmottat. dHendli hemmar danand ghebbt und zähha Minuta ap zwölfi – also schu am zwaitan

Auguscht – hannu iara a Khuß uff Pagga gee. Als Khuß isch är zwoor nitt ganz asoo groota, abar sii hätt trotzdem gsaid, as wääri jetz doch gschiidar miar teetandi haigoo. Und miar sind au gganga.

Gsellschaft für zschwizzarische Volkstheatar hätt zThalwil dunna a Khurs für Bundasfiir-Organisatoora duuragfüart. Prominenti Lütt hend am runda Tisch über zProbleem vu da Bundasfiira gredat. Dar Profässar Niederer vu dar Universität Zürri, dar Profässar Thürer vu Sanggalla, dar Tokhtar Hohler vum Tages-Aazaigar, a Nazionalroot, a Pfarrar und dar Schtadtpresident Widmer vu Zürri. Dar Vizepräsident vu dar Gsellschaft Volkstheatar, dar Härr H. R. Leemann hätt zGschprääch glaitat. Dar Härr Thürar hätt varzellt, wiasoo daß as zum Fiira vum eerschtan Auguscht khoosch, dar Härr Niederer hätt genau khönnä sääga, was für Brüuch ma bis jetz khaa hätt und dar Schtadtpresident Widmer hätt mässsarschaf ussaproocht, daß an Eerscht-Auguscht-Reed gäär nitt aifach sej. Und dar Nazionalroot hätt gmaint, as wääri wichtig, wenn am Nazionalfiirtig wenigstans a halba Taag frej wääri. Dar Härr Hohler wääri froo, wenn dar Pathos uss da Reeda varschwinda teeti usw.

Nai, i schnööda öppa gäär nitta über dä Varsuach vu Thalwil. Abar noch miinara Mainig isch das Problem gäär nümma zlöösa. Odar nu ganz individuell – wia ufam Montaliin dooba.



« Ist es nicht ein herrliches Gefühl, einen Wagen zu besitzen, der 160 Stundenkilometer macht?! »



Die Ecke des höheren Blödsinns

Für die Freunde des Limericks

Da war einst ein Fräulein aus Bauma
Das hatte ein seelisches Trauma:
Es mußte seit Jahren
Verbittert erfahren
Der Storch sei hauptsächlich im Traum da.

Da war eine Junge aus Pfungen
Die war etwas schwach auf den Lungen.
Doch trotz allem Husten
Einen Mann umzupusten
Ist der Jungen aus Pfungen gelungen.

Ein hoher Beamter in Bern
Der arbeitet stetig und gern.
Doch fand sich kein zweiter
So-gerne-Arbeiter
Drum fühlt er sich einsam in Bern.

Zwei Gritten aus Schmitten, die stritten
In Sitten für Schmittener Sitten.
Was haben die Gritten
Mit Sitten aus Schmitten
Inmitten von Sitten gelitten!

Drei dralle Sirenen aus Reutlingen
Nie einzeln unter die Leut gingen.
Des Tags sirenierten sie
Abends sortierten sie
Odysseuse, welche sie heut fingen.

Gaudeamus